Fragekasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): **- (1946-1948)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zimmermann Ernst: Meissner Porzellan, Hiersemann 1926

Doenges Willy: Meissner Porzellan, Marquardt-Berlin 1905

Schmidt Robert: Das Porzellan als Kunstwerk und Kulturspiegel, Brinckmann, München 1925

Schnorr v.Carolsfeld: Porzellane der europäischen Fabriken des 18. Jh., Schmidt-Berlin 1912

Sponsel Jean-Louis: Kabinettstücke der Meissner Porzellanmanufaktur von Kändler, Seemann, Leipzig 1900

Scherer Chr.: Das Fürstenberger Porzellan, Reimer-Berlin 1905

Hofmann Friedrich: Geschichte der Porzellanmanufaktur Nymphenburg, 3 Bde, Hiersemann 1921

Hofmann Fr.H.: Das Porzellan des Bayerischen National-Museums, München 1908

v.Falcke Otto: Deutsche Porzellanfiguren, Jahresgabe des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaften 1918-1919

Auktionskataloge: Sammlung Lanna, 2.Bd., Lepke 1912
Sammlung Karl Mayer, Wiener Porzellan, Glückselig 1928, Wien
Sammlung Baron v.Born, Lepke, Berlin, 1929

Sämtliche Bücher und Kataloge sind bei Herrn Dr. Ducret einzusehen und können dann in London direkt bestellt werden. Einzelne Werke sind heute ganz grosse Seltenheiten.

VIII. Fragekasten

Frau K.M. in Winterthur möchte Keramiksammlerin werden und frägt uns an, wie sie mit beschränkten Mitteln eine kleine aber doch gute Sammlung anlegen könnte.

Antwort: Zurzeit wäre das Sammeln und Studium von Schweizer Keramik aus der 1. Hälfte des 19. Jh. noch lohnenswert. Viele ungeklärte Fragen regen zu dieser speziellen Sammeltätigkeit an. Wir haben der Dame vorgeschlagen, einmal alle bedruckten Empiregeschirre aus Fayence und Steingut durchzusehen; immer wieder begegnet man "klassischen" Formen, die mit Schooren, Scheller, Bayon etc. gemarkt sind. Es wäre eine verdienstvolle und heute noch für viele finanziell tragbare Aufgabe, diese Art Keramik zu beachten. Dann sind die bunten "Buckelrandteller" mit oder ohne Jahreszahl, mit oder ohne Maler- oder Formen-

zeichen aus Matzendorf, Schooren oder der Westschweiz heute noch in grosser Anzahl bei den Antiquaren und auch bei den Trödlern zu anständigen Preisen zu erhalten. Wenig wissen wir auch über unsere schweizerische Keramikproduktion nach den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts, die viele buntglasierte Gefässe in blau, braun, grün, rot, weiss und gelb lieferte. Auch hier entdeckt man öfters schöne materialgerechte Formen, die des Sammelns wert sind.

IX. Schweizerische Keramikliteratur

Wir werden den Mitgliedern nächstens das von Herrn Staehelin bearbeitete Schweizerische Keramikverzeichnis zustellen. Es ist von andern Mitgliedern ergänzt und vom Landesmuseum durchgesehen worden, sodass es einen gewissen Anspruch auf Vollständigkeit haben darf.

X. Nächste Veranstaltungen

In der Kunsthalle Basel werden ab Januar 1947 die Kunstwerke der Museen von Strassburg ausgestellt; den "Freunden der Schweizer Keramik" bleibt eine Vitrine reserviert zwecks Ausstellung von Fayencen und Porzellanen von Strassburg und Niderwiller aus unserem Sammlungsbesitz. Diejenigen Mitglieder, die solche schöne Stücke besitzen und bereit sind, dieselben auszustellen, sind gebeten, dies dem Präsidenten mitzuteilen.

Anlässlich dieser bedeutenden Ausstellung wird die nächste Vereinsversammlung im Januar in Basel stattfinden, an der dann Herr Direktor Haug aus Strassburg ein Referat aus seinem Spezialgebiet der elsässischen Keramik halten wird.